Starke Chancen Award 2026:

Nachhaltige Energie sichtbar gemacht

Bereits zum zweiten Mal wurde am 3. November 2026 im Veranstaltungszentrum Judenburg der Starke Chancen Award des Regionalmanagements Murau Murtal verliehen. Nach dem Schwerpunkt „Chancengleichheit“ im Vorjahr stand die diesjährige Auszeichnung ganz im Zeichen der nachhaltigen Energiezukunft. Unter dem Motto „Nachhaltige Energie sichtbar machen“ wurden Projekte, Initiativen, Unternehmen, Gemeinden, Organisationen und engagierte Persönlichkeiten ausgezeichnet, die mit innovativen Ideen und konkreten Maßnahmen einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieentwicklung in der Region leisten. Grundlage der Auszeichnung bildet das Sustainable Development Goal (SDG) 7 der Vereinten Nationen – „Bezahlbare und saubere Energie“.

„Murau Murtal ist eine Region voller Ideen, Tatkraft und Innovationsgeist. Viele Menschen engagieren sich täglich für die positive Entwicklung unserer Heimat. Mit dem Starke Chancen Award möchten wir genau dieses Engagement sichtbar machen und zeigen, wie viel Zukunftspotenzial in unserer Region steckt.“ **LAbg. Thomas Maier, Vorsitzender der Region Murau Murtal.**

Die eingereichten Projekte wurden von einer Fachjury bewertet. Im Mittelpunkt standen dabei Innovationskraft, nachhaltige Wirkung, Beteiligung sowie die Übertragbarkeit der Projekte auf andere Bereiche und Regionen. Vergeben wurden Auszeichnungen in den Kategorien Unternehmen sowie Gemeinden, Organisationen, Bildungseinrichtungen und Vereine.

„Energie ist eines der zentralen Zukunftsthemen unserer Zeit. Die Energiewende gelingt dort am besten, wo Menschen, Gemeinden, Unternehmen und Organisationen gemeinsam an Lösungen arbeiten. Die eingereichten Projekte zeigen eindrucksvoll, dass unsere Region bereits heute wichtige Beiträge für eine nachhaltige und sichere Energieversorgung leistet.“ **LAbg. Bruno Aschenbrenner, stellvertretender Vorsitzender der Region Murau Murtal**

„Der Starke Chancen Award ist weit mehr als eine Auszeichnung. Er bietet die Möglichkeit, erfolgreiche Projekte vor den Vorhang zu holen, gute Ideen sichtbar zu machen und Menschen miteinander zu vernetzen. Gleichzeitig wollen wir andere dazu inspirieren, selbst aktiv zu

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert

werden und die Zukunft unserer Region mitzugestalten.“ **Günter Leitner, Geschäftsführer Regionalmanagement Murau Murtal GmbH**

Bei der feierlichen Veranstaltung im Veranstaltungszentrum Judenburg, wurden die Nominierten und Preisträgerinnen und Preisträger vor einem großen Publikum geehrt. Neben der Präsentation der Projekte bot der Abend auch Raum für Austausch und Vernetzung.

Die Auszeichnungen zeigen, wie vielfältig die Ansätze für eine nachhaltige Energiezukunft in der Region Murau Murtal sind. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Entwicklung und dienen gleichzeitig als Best-Practice-Beispiele für Gemeinden, Organisationen und Unternehmen weit über die Region hinaus.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Starke Chancen Award 2026

Ausgezeichnet in der **Kategorie Unternehmen** wird

Die **Zellstoff Pöls AG** wurde für ihr umfassendes Engagement im Bereich erneuerbarer Energie und regionaler Wärmeversorgung ausgezeichnet. Durch die Nutzung von Biomasse, Wasserkraft und Photovoltaik erzeugt das Unternehmen einen Großteil seines Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen. Besonders hervorzuheben ist die Auskopplung industrieller Abwärme über die Wärmeschiene Murtal, wodurch rund 15.000 Haushalte mit nachhaltiger Wärme versorgt werden können. Ergänzt wird das Energiekonzept durch Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 2.500 kWp sowie die Einspeisung überschüssiger erneuerbarer Energie in das öffentliche Netz. Damit leistet die Zellstoff Pöls AG einen wichtigen Beitrag zur regionalen Energiewende, zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Energieversorgung der Region.

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert

Zu den bestplatzierten gehören außerdem:

Die **Brauerei Murau** wurde für ihre konsequente Umsetzung einer CO_2-neutralen Produktion auf Basis erneuerbarer Energien sowie für ihre Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Dekarbonisierung der Mobilität ausgezeichnet.

Die **Stadtwerke Judenburg** wurden für die Errichtung des Stadtkraftwerks Judenburg ausgezeichnet, das die Stromerzeugung aus Wasserkraft deutlich erhöht, die Durchgängigkeit der Mur verbessert und einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung der Region leistet.

Ausgezeichnet in der ***Kategorie Gemeinden, Organisationen, Bildungseinrichtungen und Vereine*** wird

---

Die **Murauer Green Power eGen** wurde für ihr umfassendes Engagement beim Ausbau erneuerbarer Energien und der Stärkung regionaler Wertschöpfung ausgezeichnet. Durch zahlreiche Photovoltaikprojekte, die Umsetzung einer Wasserstoff-Energiezelle sowie den Aufbau regionaler Energiegemeinschaften ermöglicht die Genossenschaft eine breite Beteiligung der Bevölkerung an der Energiewende. Mit rund 300 Mitgliedern und mehr als 2.100 gezeichneten Genossenschaftsanteilen trägt Murauer Green Power aktiv dazu bei, erneuerbare Energie regional zu erzeugen, gemeinschaftlich zu nutzen und die Wertschöpfung in der Region Murau zu halten. Zukünftig sollen intelligente Speicherlösungen, E-Mobilität und digitale Steuerungssysteme das regionale Energiesystem weiter stärken und ausbauen.

Zu den bestplatzierten gehören außerdem:

Das **Energiecamp Holzwelt Murau** wurde für seinen langjährigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung, Wissensvermittlung und Vernetzung im Bereich Energie, Technologie und Zukunftsthemen ausgezeichnet und hat sich als bedeutende Plattform für die regionale Energiewende etabliert.

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert

Die **HTL Zeltweg** wurde für die Entwicklung eines Materialpasses für ein Schulgebäude ausgezeichnet, der die Kreislauffähigkeit von Baustoffen sichtbar macht und innovative Ansätze für nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen aufzeigt.

Ausgezeichnet in der ***Kategorie Sonderpreis*** wurde

Dipl.-Ing. Josef Bärnthaler wurde für sein langjähriges und wegweisendes Engagement im Bereich Energie, Klimaschutz und Regionalentwicklung ausgezeichnet. Seit seinem Einstieg in die Energieagentur im Jahr 1998 und der Übernahme der Geschäftsführung im Jahr 2000 hat er deren Entwicklung maßgeblich geprägt und zu einem anerkannten Ingenieurbüro für Energietechnik ausgebaut. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Förderung erneuerbarer Energien, der Steigerung der Energieeffizienz sowie der Begleitung von Energieberatungen und Förderprojekten.

Mit der Gründung der „Energievision Murau“ im Jahr 2002 legte er gemeinsam mit Partnern einen wichtigen Grundstein für die regionale Energiewende und schuf eine Initiative, die als Vorläufer der heutigen Klima- und Energiemodellregionen gilt. Sein Engagement verbindet seit vielen Jahren Energie- und Regionalentwicklung und trägt wesentlich dazu bei, nachhaltige Lösungen in der Region zu verankern. Aktuell setzt er mit dem Aufbau des ABL-Reallabors zu Holzgas und Holzdiesel weitere innovative Impulse für die Energiezukunft der Region.

FOTOS:

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert



Fotocredits: Tom Lamm/Regionalmanagement Murau Murtal

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert